



Düngekalk Hauptgemeinschaft. • Postfach 51 05 50 • 50941 Köln

DÜNGEKALK-HAUPTGEMEINSCHAFT

im Bundesverband der Deutschen Kalkindustrie e.V.

An die
Mitgliedsfirmen der
Düngekalk-Hauptgemeinschaft

Annastr. 67 – 71
50968 Köln

Tel. +49 (0)221 93 46 74-0
Fax +49 (0)221 93 46 74-14
www.naturkalk.de

Durchwahl: - 32

E-Mail: reinhard.mueller@kalk.de

01.09.2022 Mü/Pü

Rundschreiben 07/2022

- Düngemittelstatistik II. Quartal 2022 und Wirtschaftsjahr 2021/2022
- Fachartikel zum Thema Düngekalk
- Hinweis zur neuen DHG-Website www.naturkalk.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

beigefügt erhalten Sie - wie üblich - die neu veröffentlichten und seitens der DHG zusammengestellten Statistiken für die 2. Quartale der letzten Jahre für den Absatz von Düngekalk und N-, P-, und K-Mineraldünger in den einzelnen Bundesländern. (s. Anlage 1)

Im 2. Quartal 2022 erreichte der Düngekalkabsatz in Deutschland mit 592.590 t den gleichen Absatz wie im 2. Quartal 2021 (592.899 t).

Beim Absatz des 2. Quartals 2021 wurde die Düngekalkabsatzmenge um 5.000 t (für Hessen) bei Kohlensaurem Kalk erhöht (korrigiert). Sie waren zuvor (gesamt) mit 587.920 t angegeben.

Im Durchschnitt der Jahre 2011 - 2021 wurden im 2. Quartal 554.421 t abgesetzt. Somit lag der Absatz im 2. Quartal 2022 fast 7 Prozent über dem langjährigen Durchschnitt. Dies belegt die Stabilisierung des Düngekalkabsatzes auf hohem Niveau.

Bei den Bundesländern gab es nur relativ kleine (unterschiedliche) Veränderungen im Düngekalkabsatz (s. Blatt „Dia CaO I“).

Die mineralischen N-, P- und K-Dünger hatten im 2. Quartal 2022 gegenüber dem Vorjahr drastische Absatzverluste (- 13 % bei N, - 40 % bei P₂O₅, - 31 % bei K). Umso bedeutsamer ist der vergleichsweise stabile Düngekalkabsatz.

Auch im Vergleich der Wirtschaftsjahre (1.7.2021 - 30.06.2022; „Düngejahr“) war der Düngekalkabsatz stabil auf gleichem Niveau. Dagegen verloren die mineralischen N-, P- und K-Dünger erheblich. (s. Anlage 2) Dies war vorrangig durch die enormen Preissteigerungen (aufgrund von Energiepreissteigerungen) bei den N-, P- und K-Düngern bedingt.



Fachartikel zum Thema Düngekalk

„Mehr Wasser im Boden speichern“, LOP 08-2022, Dr. R. Müller (Anlage 3)

Der Artikel stellt Ergebnisse des Forschungsprojektes (Dr. Hansen, Uni Kiel) vor, in dem der Einfluss der Kalkung auf die Wasserspeicherung im Boden untersucht wurde.

Die Ergebnisse zeigen deutlich positive Effekte in der Steigerung der Nutzbaren Feldkapazität (nFK). - Nicht erwähnt wird allerdings, dass diese Verbesserungen im Boden sich nicht entsprechend auf den Ertrag ausgewirkt haben.

Das Thema Wasserspeicherung und -verfügbarkeit im Boden ist im „Dürrejahr 2022“ hoch aktuell. Daher können diese Ergebnisse gut zur Argumentation für eine vorsorgende Kalkung - insbesondere auf schweren Böden - genutzt werden.

DHG-Website www.naturkalk.de neu programmiert und veröffentlicht.

Wie in der DHG-MV am 30.06.2022 angekündigt und bereits im DHG-KI 04/2022 (08-22) erwähnt, ist die DHG-Website www.naturkalk.de (Link) neu programmiert und freigeschaltet worden. Gerne nehmen wir Ihre Anmerkungen und Vorschläge zur Optimierung der Website auf.

Für die Nutzung des „internen Mitgliederbereichs“ (nur für DHG-Mitglieder), müssen Sie entweder ein Passwort neu vergeben (soweit Sie bereits registriert sind) oder sich sonst neu registrieren.

Wir wünschen Ihnen eine erfolgreiche Saison.

Mit freundlichen Grüßen

DÜNGEKALK-HAUPTGEMEINSCHAFT
im Bundesverband der Deutschen Kalkindustrie

Dr. Reinhard Müller

Anlagen

2022 09 01 - A 01 Quartal II-2022 Duengemittel_Laender

2022 09 01 - A 02 Duengejahr 2021-2022 D+Laender

2022 09 01 - A 03 LOP Müller -Mehr Wasser im Boden speichern